



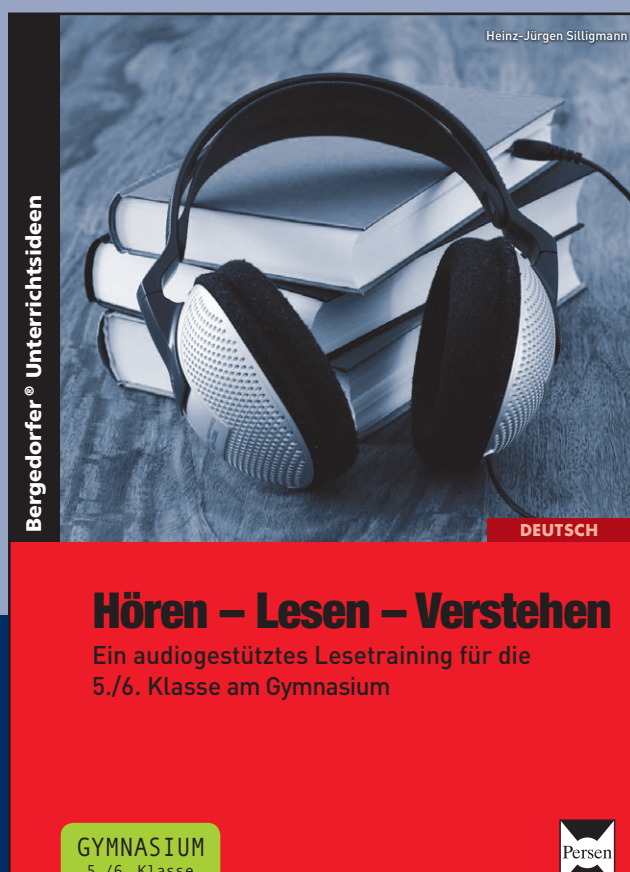
DOWNLOAD

Heinz-Jürgen Silligmann

Audiogestütztes Lesetraining 3

Text, Material und Hörbeispiele

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU



Text

„Diese blöde Gans, dieses Miststück! Ich könnte sie umbringen!“ Wütend schleuderte Carina ihre Schultasche auf ihr Bett. Dieser Schultag war echt zum Abhaken gewesen, erst der ver-
geigte Englischtest und dann noch die Fetzerei mit der unverschämten Rieke. Mürrisch starrte
Carina auf ihr zerwühltes Bett. Diese Zankerei ging jetzt schon seit Tagen, aber allmählich tat
es weh, da half auch all ihre Coolness nicht. Vor den Klassenkameradinnen hielt sie den Kopf
weiterhin tapfer hoch, aber wie lange noch?

Alles hatte damit angefangen, dass Rieke, die Neue, sich bei ihrer besten Freundin Maike lieb
Kind machen wollte. Sie hatte sogar Erfolg dabei. Die Neue wusste schon, wie sie Maike mit
kleinen Geschenken für sich gewinnen konnte. Carina hatte die Anbiederungsversuche erst
nicht ernst genommen, Maike war ja immer für sie da gewesen. Aber irgendwann merkte sie,
dass die Neue gegen sie stichelte und Maike langsam, aber sicher zu sich herüberzog. Das
heimliche Getuschel hinter ihrem Rücken war ihr nicht verborgen geblieben. Eines Morgens
ging Maike dann nicht mehr wie gewohnt mit ihr zum Baumstamm des Schulgartens hinüber,
dessen Sitzgelegenheit sie so gerne für ihre Quasselminuten zwischen den Schulstunden nutz-
ten. Maike war weg, einfach nicht mehr zu sehen.

Selbst als Carina ihr nach dem Unterricht eine SMS schickte und wissen wollte, was eigentlich
los wäre, blieb die erhoffte Antwort aus. Aber es kam noch schlimmer. Der Anruf einer Mitschü-
lerin ließ sie nach dem Mittagessen schnell ins Netz gehen und *penne-info.de* aufrufen. Das
durfte einfach nicht wahr sein! Was sie dort über sich lesen konnte, waren die unverschäm-
testen, gemeinsten, hässlichsten Lügen, die sie je gelesen hatte. Die Neue, Rieke, und – sie
wollte es kaum glauben – ihre beste Freundin Maike verbreiteten die schlimmsten Gerüchte
über sie, beleidigten sie selbst, ihre Familie und jeden, der noch etwas mit ihr zu tun haben
wollte. Entsetzt schaltete sie den PC aus. Wie sollte sie sich gegen diese beiden nur wehren?
Der nächste Tag in der Schule war wie ein Spießrutenlaufen gewesen. Es kam ihr vor, als ob
sich die ganze Klasse von ihr abwandte. Vielleicht bildete sie sich das ja nur ein, aber nein,
spätestens in der Pause wusste sie, dass die Verunglimpfungen aus dem Netz sich schon
herumgesprochen hatten. Sie zeigten Wirkung. Carina kam sich auf einmal furchtbar einsam
vor. Niemand gesellte sich zu ihr, während sie über den Schulhof schlich und missmutig ihr
Pausenbrot herunterwürgte. „Das lasse ich mir nicht bieten“, dachte sie dann, raffte all ihren
Mut zusammen und steuerte geradewegs auf Rieke zu, die sie hämisch grinsend im Kreis der
anderen schon erwartete. Carina stürzte sich auf Rieke, riss sie an den Haaren und schlug mit
den Fäusten auf sie ein. Die Neue versuchte sich zu verteidigen, hatte mit diesem plötzlichen
Angriff nicht gerechnet. Die anderen hielten sich zurück, schauten nur zu. Im Nu hatte sich
ein Auflauf von Gaffern um sie herum gebildet. Die Neue rief um Hilfe. Herr Marin, der heute
Hofaufsicht hatte, eilte herbei und trennte die beiden voneinander, packte sie an den Armen
und zerrte sie mit zur Direktorin.

Der Rest ist schnell erzählt. Carina galt als die Auslöserin dieser Schlägerei, ihre Mutter wurde
angerufen und durfte sie mit nach Hause nehmen. Schadenfroh schauten Rieke und andere
ihr nach, als sie den Wagen der Mutter bestieg.

Keiner der Erwachsenen konnte Carinas Aus-
bruch verstehen. Sie hatte es nicht gewagt,
ihnen von den Angriffen aus dem Netz zu er-
zählen. Es war ihr vor allem gegenüber ihrer
Mutter viel zu peinlich, was dort geschrieben
stand. Sie würde die Angelegenheit schon selbst
regeln.

Aber jetzt hegte sie doch große Zweifel, ob sie
das schaffen würde. Sie fühlte sich total ausge-
brannt. Von ihrer Wut war nicht mehr viel übrig.
Um sie herum war eine Mauer des Schweigens
und der Ablehnung entstanden. Sie war allein,
und das tat weh, sehr weh.





1. Unbekannte Begriffe und Schlüsselwörter

„Diese blöde Gans, dieses Miststück! Ich könnte sie umbringen!“ Wütend schleuderte Carina ihre Schultasche auf ihr Bett. Dieser Schultag war echt zum Abhaken gewesen, erst der vergeigte Englischtest und dann noch die Fetzerei mit der unverschämten Rieke. Mürrisch starrte Carina auf ihr zerwühltes Bett. Diese Zankerei ging jetzt schon seit Tagen, aber allmählich tat es weh, da half auch all ihre Coolness nicht. Vor den Klassenkameradinnen hielt sie den Kopf weiterhin tapfer hoch, aber wie lange noch?

Alles hatte damit angefangen, dass Rieke, die Neue, sich bei ihrer besten Freundin Maike lieb Kind machen wollte. Sie hatte sogar Erfolg dabei. Die Neue wusste schon, wie sie Maike mit kleinen Geschenken für sich gewinnen konnte. Carina hatte die Anbiederungsversuche erst nicht ernst genommen, Maike war ja immer für sie da gewesen. Aber irgendwann merkte sie, dass die Neue gegen sie stichelte und Maike langsam, aber sicher zu sich herüberzog. Das heimliche Getuschel hinter ihrem Rücken war ihr nicht verborgen geblieben. Eines Morgens ging Maike dann nicht mehr wie gewohnt mit ihr zum Baumstamm des Schulgartens hinüber, dessen Sitzgelegenheit sie so gerne für ihre Quasselminuten zwischen den Schulstunden nutzten. Maike war weg, einfach nicht mehr zu sehen.

Selbst als Carina ihr nach dem Unterricht eine SMS schickte und wissen wollte, was eigentlich los wäre, blieb die erhoffte Antwort aus. Aber es kam noch schlimmer. Der Anruf einer Mitschülerin ließ sie nach dem Mittagessen schnell ins Netz gehen und penne-info.de aufrufen. Das durfte einfach nicht wahr sein! Was sie dort über sich lesen konnte, waren die unverschämtesten, gemeinsten, hässlichsten Lügen, die sie je gelesen hatte. Die Neue, Rieke, und – sie wollte es kaum glauben – ihre beste Freundin Maike verbreiteten die schlimmsten Gerüchte über sie, beleidigten sie selbst, ihre Familie und jeden, der noch etwas mit ihr zu tun haben wollte. Entsetzt schaltete sie den PC aus. Wie sollte sie sich gegen diese beiden nur wehren? Der nächste Tag in der Schule war wie ein Spießrutenlaufen gewesen. Es kam ihr vor, als ob sich die ganze Klasse von ihr abwandte. Vielleicht bildete sie sich das ja nur ein, aber nein, spätestens in der Pause wusste sie, dass die Verunglimpfungen aus dem Netz sich schon herumgesprochen hatten. Sie zeigten Wirkung. Carina kam sich auf einmal furchtbar einsam vor. Niemand gesellte sich zu ihr, während sie über den Schulhof schlich und missmutig ihr Pausenbrot herunterwürgte. „Das lasse ich mir nicht bieten“, dachte sie dann, raffte all ihren Mut zusammen und steuerte geradewegs auf Rieke zu, die sie hämisch grinsend im Kreis der anderen schon erwartete. Carina stürzte sich auf Rieke, riss sie an den Haaren und schlug mit den Fäusten auf sie ein. Die Neue versuchte sich zu verteidigen, hatte mit diesem plötzlichen Angriff nicht gerechnet. Die anderen hielten sich zurück, schauten nur zu. Im Nu hatte sich ein Auflauf von Gaffern um sie herum gebildet. Die Neue rief um Hilfe. Herr Marin, der heute Hofaufsicht hatte, eilte herbei und trennte die beiden voneinander, packte sie an den Armen und zerrte sie mit zur Direktorin.

Der Rest ist schnell erzählt. Carina galt als die Auslöserin dieser Schlägerei, ihre Mutter wurde angerufen und durfte sie mit nach Hause nehmen. Schadenfroh schauten Rieke und andere ihr nach, als sie den Wagen der Mutter bestieg. Keiner der Erwachsenen konnte Carinas Ausbruch verstehen. Sie hatte es nicht gewagt, ihnen von den Angriffen aus dem Netz zu erzählen. Es war ihr vor allem gegenüber ihrer Mutter viel zu peinlich, was dort geschrieben stand. Sie würde die Angelegenheit schon selbst regeln.

Aber jetzt hegte sie doch große Zweifel, ob sie das schaffen würde. Sie fühlte sich total ausgebrannt. Von ihrer Wut war nicht mehr viel übrig. Um sie herum war eine Mauer des Schweigens und der Ablehnung entstanden. Sie war allein, und das tat weh, sehr weh.

Legende:Unbekannte Begriffe: Schlüsselwörter:



2. Wörterbuch: Begriffe klären

Unbekannter Begriff	Worterklärung
Mobbing	Quälen, Zufügen von Leid
zum Abhaken	hier: zum Vergessen
vergeigte (<i>Inf.</i> vergeigen)	verpatzen, verpfuschen, verderben
Fetzerei	böse Streiterei
mürrisch	schlecht gelaunt
Coolness (<i>engl.</i>)	Abgeklärtheit, Langmut
sich lieb Kind machen	sich anbiedern, schöntun
Anbiederung	Einschmeichelei, Nach-dem-Munde-Reden
stichelte (<i>Inf.</i> sticheln)	hänseln, spötteln, hetzen, provozieren
Getuschel	Flüstern, Geraune hinter jemandes Rücken
Quasselminuten	kurze Zeit zum Plaudern
<i>penne-info.de</i>	erfundene Internetplattform
Spießbrutenlaufen	hier: Vorbeigehen an neugierig oder feindlich starrenden Leuten
Verunglimpfungen	Verleumdungen, Beleidigungen
gesellte (<i>Inf.</i> sich gesellen)	hinzutreten
raffte (<i>Inf.</i> rafften)	zusammentragen, packen
hämisch	bösartig, gehässig
im Nu	in einem Augenblick
Gaffer	abwertend für: neugierige Zuschauer
hegte Zweifel (<i>Inf.</i> Z. hegen)	unsicher sein bzw. werden



3. Stichwortzusammenfassung („Spickzettel“)

Carina – wütend – unverschämte Rieke – Zankerei – seit Tagen
 Rieke, die Neue – beste Freundin Maike – Anbiederungsversuche – gegen sie stichelte
 Maike – weg – SMS – blieb Antwort aus
penneinfo.de – Lügen – schlimmste Gerüchte – beleidigten – Familie
 Schule – Klasse von ihr abwandte
 nicht bieten – riss sie an Haaren – schlug
 Herr Marin – Hofausicht – trennte die beiden – Direktorin
 Carina – Auslöserin – Schlägerei – Mutter – nach Hause nehmen
 keiner der Erwachsenen – Ausbruch verstehen
 nicht gewagt – von Angriffen – erzählen – peinlich
 total ausgebrannt – allein – sehr weh



4. Fragen zum Text

1. Warum war Carina so wütend?
Sie ärgerte sich über eine Mitschülerin und eine schlechte Englischarbeit.
2. Welche Textstellen beschreiben, dass Carina mit ihren Kräften am Ende war?
mürrisch, zerwühltes Bett, tat ... weh, Kopf ... tapfer hoch, wie lange noch?
3. Welche Formen von Verletzungen erlebte Carina?
Verlust der besten Freundin, Verleumdungen im Internet
4. Wie verhielt sich die Klasse gegenüber Carina?
Die Klasse glaubte den Verleumdungen und wandte sich von Carina ab.
5. Beschreibe Carinas Reaktion gegenüber Rieke.
Carina ging mit Gewalt gegen Rieke vor. Sie suchte kein Gespräch.
6. Wie musste jemand, der die Hintergründe nicht kannte, Carinas Ausbruch beurteilen?
Wer sie vorher kannte, würde Unverständnis und Verwunderung zeigen, alle anderen würden Carina als ein gewaltbereites Mädchen einordnen.
7. Was hinderte Carina daran, die Wahrheit zu erzählen?
Sie fühlte nicht nur sich persönlich, sondern auch ihre Familie gedemütigt. Die Familie sollte aber aus dem Schulstreit herausgehalten werden.



5. Kernaussage

Carina wird von einer neuen Mitschülerin unter Druck gesetzt. Sie verliert durch böartige Verunglimpfungen, die vor allem im Internet auftauchen, ihre beste Freundin an die Neue. Auch die Klasse wendet sich gegen sie. Carina wehrt sich, indem sie die Neue auf dem Schulhof angreift. Doch wird sie dafür von der Direktorin bestraft, da sie die Gründe für ihr Verhalten nicht erklären will. Sie schämt sich zu sehr. Alleingelassen fühlt sie sich am Ende ihrer Kräfte.



Carina war wütend. Seit Tagen versuchte Rieke, die Neue, einen Keil zwischen sie und ihre beste Freundin Maike zu treiben. Mit einem Gratisreis hier und einer mp3-CD da gelang es der Neuen immer mehr, Maike zu sich herüberzuziehen. Carina blieb das Getuschel hinter ihrem Rücken nicht verborgen. Dann kam der Tag, als Maike nicht mehr gemeinsam mit ihr die Pause verbrachte, nicht mehr mit ihr über alles quasselte, was die beiden so beschäftigte. Maike war weg, ohne ein Wort zu sagen. Sie reagierte auch nicht auf die SMS, die Carina ihr nach dem Schultag schickte.

Aber es kam noch schlimmer. Der Anruf einer Mitschülerin ließ sie nach dem Mittagessen an den PC eilen und *penne-info.de* aufrufen. Was sie dort über sich und ihre Familie las, war eine einzige Unverschämtheit. Die Neue und – sie wollte es kaum glauben – ihre beste Freundin Maike verbreiteten die dreistesten Lügen im Internet. Es war einfach nur beleidigend. Entsetzt schaltete Carina den Rechner ab.

Am nächsten Tag wollte sie die beiden zur Rede stellen, ihre Wut kannte keine Grenzen. Als sie endlich die Neue – umringt von Maike und einigen anderen Mädchen – in einer Ecke des Hofes entdeckte, stürmte sie auf sie zu, riss sie an den Haaren, schlug sie und schrie sie an, was sie sich bei den Sauereien im Netz gedacht hätte. Noch bevor Rieke eine Antwort geben konnte, war Herr Marin, der die Hofaufsicht hatte, herbeigeeilt, trennte die beiden voneinander und brachte sie zur Direktorin.

Da Carina nicht preisgeben wollte, warum sie so wütend war, wurde sie als Alleinschuldige angesehen und auf der Stelle nach Hause geschickt. Die Schmiererei im Netz fand sie zu beleidigend für sich und ihre Familie. Sie schwor sich, die Sache doch noch alleine zu regeln. Aber ihre Wut wich bereits einem schmerzenden Gefühl der Einsamkeit. Die Verleumdungen hatten auch bei den anderen Kindern Spuren hinterlassen, Carina sah sich auf einmal einer Mauer des Schweigens und der Ablehnung gegenüber.





1. Unbekannte Begriffe und Schlüsselwörter

Carina war wütend. Seit Tagen versuchte Rieke, die Neue, einen Keil zwischen sie und ihre beste Freundin Maike zu treiben. Mit einem Gratiseis hier und einer mp3-CD da gelang es der Neuen immer mehr, Maike zu sich herüberzuziehen. Carina blieb das Getuschel hinter ihrem Rücken nicht verborgen. Dann kam der Tag, als Maike nicht mehr gemeinsam mit ihr die Pause verbrachte, nicht mehr mit ihr über alles quasselte, was die beiden so beschäftigte. Maike war weg, ohne ein Wort zu sagen. Sie reagierte auch nicht auf die SMS, die Carina ihr nach dem Schultag schickte.

Aber es kam noch schlimmer. Der Anruf einer Mitschülerin ließ sie nach dem Mittagessen an den PC eilen und penne-info.de aufrufen. Was sie dort über sich und ihre Familie las, war eine einzige Unverschämtheit. Die Neue und – sie wollte es kaum glauben – ihre beste Freundin Maike verbreiteten die dreistesten Lügen im Internet. Es war einfach nur beleidigend. Entsetzt schaltete Carina den Rechner ab.

Am nächsten Tag wollte sie die beiden zur Rede stellen, ihre Wut kannte keine Grenzen. Als sie endlich die Neue – umringt von Maike und einigen anderen Mädchen – in einer Ecke des Hofes entdeckte, stürmte sie auf sie zu, riss sie an den Haaren, schlug sie und schrie sie an, was sie sich bei den Sauereien im Netz gedacht hätte. Noch bevor Rieke eine Antwort geben konnte, war Herr Marin, der die Hofaufsicht hatte, herbeigeeilt, trennte die beiden voneinander und brachte sie zur Direktorin.

Da Carina nicht preisgeben wollte, warum sie so wütend war, wurde sie als Alleinschuldige angesehen und auf der Stelle nach Hause geschickt. Die Schmiererei im Netz fand sie zu beleidigend für sich und ihre Familie. Sie schwor sich, die Sache doch noch alleine zu regeln. Aber ihre Wut wich bereits einem schmerzenden Gefühl der Einsamkeit. Die Verleumdungen hatten auch bei den anderen Kindern Spuren hinterlassen, Carina sah sich auf einmal einer Mauer des Schweigens und der Ablehnung gegenüber.

Legende:Unbekannte Begriffe:

Schlüsselwörter: _____



2. Wörterbuch: Begriffe klären

Unbekannter Begriff	Worterklärung
Mobbing	Qual, Zufügen von Leid
Getuschel	Flüstern, Geraune hinter jemandes Rücken
quasselte (<i>inf.</i> quasseln)	quatschen, faselnd, labern
SMS (short message service)	Kurznachrichtendienst (Handy)
<i>penneinfo.de</i>	ausgedachte soziale Internetplattform
dreistesten (dreist)	unverschämt, schamlos
preisgeben	aussagen, bekannt geben, verraten
wich (<i>inf.</i> weichen)	allmählich nachlassen, Wirkung verlieren
Verleumdungen	Beleidigungen, Falschaussagen



3. Stichwortzusammenfassung („Spickzettel“)

Carina – wütend – Rieke, die Neue – beste Freundin Maike – zu sich herüberziehen
 Maike weg – reagierte nicht auf SMS
penneinfo.de – dreistesten Lügen – Internet – beleidigend
 beiden zur Rede stellen – Neue – riss an den Haaren – schlug – schrie
 Herr Marin – Hofausicht – trennte die beiden – Direktorin
 Carina – als Alleinschuldige angesehen – nach Hause
 Einsamkeit – Mauer des Schweigens – Ablehnung



4. Fragen zum Text

- Warum war Carina so wütend?
Rieke, die neue Schülerin, hat ihr die Freundin auf unfaire Art weggenommen.
- Wie veränderte sich Maikes Verhalten gegenüber Carina?
Sie brach jeglichen Kontakt zu Carina ab, wandte sich ganz der Neuen zu.
- Beschreibe den Internet-Angriff gegen Carina.
Rieke und Carinas alte Freundin Maike verbreiteten beleidigende Lügen im Netz.
- Wie stellte Carina die Neue und Maike zur Rede?
Sie redete nicht mit ihnen. Sie schrie Rieke an, schlug sie, riss sie an den Haaren.
- Wie sah Carinas Verhalten für Außenstehende aus, die nichts von den Hintergründen wussten?
Außenstehende mussten Carina als ein gewalttätiges Mädchen einschätzen.
- Warum konnte sie der Direktorin nicht die Wahrheit erzählen?
Sie konnte und wollte die Beleidigungen aus dem Netz nicht wiedergeben, damit sollte auch ihre Familie geschützt werden.
- Was empfand Carina nach all den Vorfällen?
Wut, Schmerz, Einsamkeit



5. Kernaussage

Carina ist wütend über das Verhalten einer neuen Mitschülerin, die ihre beste Freundin für sich gewinnt, dazu Falschaussagen und Beleidigungen im Internet über sie verbreitet. Carina will sie zur Rede stellen, dabei kommt es zu einer tätlichen Auseinandersetzung. Die Direktorin bestraft Carina für ihr Verhalten, da Carina ihr aus Scham nicht die Wahrheit erzählen kann. Carina fühlt sich einsam, sie stößt nur noch auf Ablehnung.



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Thomas Binder
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23251DA3

www.persen.de